

Antrag Nr. 13-F-33-0102

CDU/SPD

Betreff:

Wildbestand
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 26.11.2013

Antragstext:

Wie der Frankfurter Rundschau vom 11.11.2013 zu entnehmen war, gibt es in Hessen derzeit so viel Wild wie nie.

Dies hat zum einen negative Auswirkungen im Bereich der Forstwirtschaft. So müssen neu gepflanzte Bäume aufwändig geschützt werden, damit diese nicht direkt wieder abgefressen werden. Wo dieser Schutz nicht möglich ist, kommt es zu erheblichen Schädigungen des Waldbestandes. Insbesondere kann dies die Artenvielfalt des Waldes gefährden. Zum anderen geht hiervon auch eine erhebliche Gefahr für die Straßenverkehrsteilnehmer aus. Jedes Jahr kommt es zu zahlreichen Verkehrsunfällen im Zusammenhang mit Wildtieren.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1.) zu berichten wie sich der Wildtierbestand in den Wäldern in und um Wiesbaden darstellt und ob hier eine Zunahme in den Beständen festgestellt werden kann.
- 2.) insbesondere darzustellen, wie sich die Ausbreitung des Waschbärs in Wiesbaden bemerkbar macht und ob es hierdurch zu Vorfällen in Wohngebieten gekommen ist.
- 3.) zu berichten welche Auswirkungen der aktuelle Wildbestand auf die Forstwirtschaft hat.
- 4.) das aktuelle Konzept zur Bejagung darzustellen und gegebenenfalls auf Probleme bei der derzeitigen Umsetzung hinweisen.
- 5.) mögliche Alternativen zur bisherigen Praxis der Bejagung aufzuzeigen.

Wiesbaden, 26.11.2013

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion) Nadine Ruf
Fachsprecherin
(SPD-Fraktion)

Katharina Wagenknecht
Fraktionsreferentin Sven Bingel
Fraktionsassistent

Antrag Nr. 13-F-33-0102
CDU/SPD
